

Aktion Brillen Weltweit

Rekordversuch: Die längste Brillenschlange der Welt

Am Samstag, 7. Oktober um 11 Uhr auf der Festung Ehrenbreitstein

Koblenz. Nicht überall auf der Welt sehen die Menschen rosigen Zeiten entgegen, auch wenn sie die berühmte, vielgepriesene rosarote Brille zur Hilfe nehmen würden. Für viele sind die Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten buchstäblich grau in grau.

Vor über 40 Jahren wurde von dem Koblenzer Apotheker Dr. Klaus Stephan Kiefer die Aktion Brillen Weltweit gegründet. Dr. Kiefer, der in verschiedenen Gremien tätig war, hat die Erfahrung gemacht, dass nicht für alle Menschen auf dieser Welt die Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten gleich sind. Diese Erfahrung und der unbedingte Wille dem Abhilfe zu schaffen, hat ihn befähigt, in seinem Leben über zwei Millionen Brillen zu sammeln, aufzuarbeiten und Sehbehinderten auf der ganzen Welt kostenlos zur Ver-

fügung zu stellen. Hierfür wurde ihm der Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die Hilfe geht weiter

Im Sinne des Gründers wird die Aktion von Johannes Klein fortgeführt. Innerhalb der Aktion wird das Brillenprojekt von der Firma BEST gGmbH begleitet.

Als anerkanntes Integrationsunternehmen ist das die Schnittstelle zur Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. In der Bündelung dieser fachlichen Kompetenz ist es möglich, für die Mitarbeiter des Brillenprojektes individuelle Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Arbeitsgelegenheiten und somit eine aktive Eingliederung in komplexe Arbeitsprozesse zu schaffen.

Am Standort in der Moselweißer Straße 36 in Koblenz, werden 32 Menschen beschäftigt, die sich

ausschließlich mit der Aufarbeitung von gebrauchten Brillen beschäftigen. Das ist inzwischen Europas größte Unternehmung für das Recycling von gebrauchten Brillen. Hier wurden im Jahr 2016 ca. 420.000 Brillen angenommen. Die langjährige fachliche Begleitung erfolgt durch den Augenoptikermeister Carlo Wagner.

Die gespendeten Brillen werden auf ihre Qualität geprüft, gereinigt, vermessen mit Brillenpass versehen, erfasst und versandfertig verpackt. Es werden ausschließlich Sehhilfen der 1. Wahl an Non-Profit Organisationen weltweit, kostenlos abgegeben. Anfallende wertstoffhaltige Materialien, im Zuge der Be- und Verarbeitung entstanden, werden dem Recyclingkreislauf ordnungsgemäß zugeführt. Derzeit werden 15 Projekte weltweit betreut.

Nur drei Prozent aller anfallenden Altbrillen werden in Deutschland

recycelt. 97 Prozent enden womöglich in der Restmülltonne. Da gibt es noch viel zu tun. Deshalb sind alle Menschen aufgerufen, ihre gebrauchten Brillen zu senden oder finanziell zu unterstützen. Um größtmögliche Aufmerksamkeit zu erreichen, startete Am Samstag, 7. Oktober um 11 Uhr eröffnen, wird auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz „Die längste Brillenschlange der Welt“ präsentiert. Die Projektpatin Julia Klöckner, CDU Fraktionsvorsitzende Rheinland Pfalz, wird die Veranstaltung eröffnen.

Der Rekordversuch „The longest chain of spectacles“ ist beim Guinness Buch der Rekorde bereits angenommen worden. Zurzeit liegt der Rekord in Japan, mit einer Länge von 2.013 Meter. Dieser Rekord wird auf jeden Fall gebrochen werden.

Die Koblenzer Brillenschlange, eine Brillenkette aus ca. 23.000 Brillen, die mit Kabelbinder aneinander gekettet sind, wird eine Länge von 2.500 bis 3.000 Meter haben.

Die hierzu benötigten Brillen 23.000 Stück stehen bereits zur Verfügung. Selbstverständlich werden diese nach dem Ende der Veranstaltung weiter verarbeitet.

Die Kosten für die Logistik einer Brille beträgt ca. 1,35 Euro. Diese Kosten werden durch Spenden von Einzelpersonen, Firmen und Organisationen getragen.

Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Altbrillen benötigt

Versandanschrift:
Brillen Weltweit Moselweißerstr. 36 56073 Koblenz.
(Bitte ausreichend frankieren).

*Pressemitteilung der Aktion
BrillenWeltweit*